

SARTORIUS

Simplifying Progress

Geschäftsergebnisse des ersten Quartals 2026

Mediengespräch mit Dr. Michael Grosse | 23. April 2026



Disclaimer

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Sartorius-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen. Auch, wenn wir diese vorausschauenden Aussagen als realistisch einschätzen, können wir nicht für sie garantieren, da sie Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Eine Aktualisierung der Aussagen ist nicht geplant.

In der Präsentation können durch mathematische Rundungen scheinbare Differenzen auftreten.

Dieses Mediengespräch wird aufgezeichnet.

Sartorius startet mit guter Geschäftsentwicklung ins Übergangsjahr 2026



- Jahresstart im Einklang mit Erwartungen
- Deutliches Umsatzplus:
Wiederkehrendes Geschäft mit Verbrauchsmaterialien weiter stark;
Geschäft mit Anlagen und Instrumenten wie erwartet volatil; Erholung prognostiziert;
Laborsparte kehrt zu Wachstum zurück
- Resiliente Profitabilität bei geopolitischen und makroökonomischen Unsicherheiten
- Innovationen auf den Markt gebracht; Ausbau der Produktionsinfrastruktur fortgesetzt
- Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt

1. Quartal: Deutliches Umsatzplus bei stabiler Ertragsmarge

899 Mio. €

+7,5%¹

Umsatz

267 Mio. €

+1,6%

operativer Ertrag²

29,7 %

-0,1 Pp

operative Ertragsmarge²

78 Mio. €

Quote: 8,6%

Investitionen

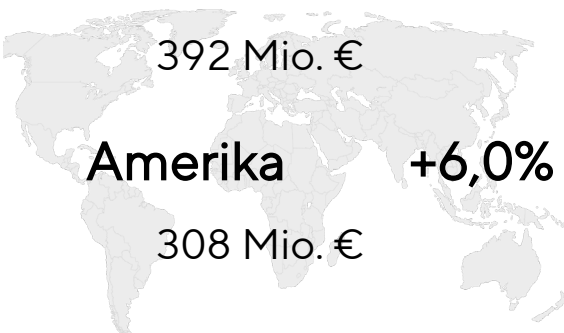
14.242

+200³

Mitarbeitende

1 wechsellkursbereinigt 2 operatives EBITDA, bereinigt um Sondereffekte 3 vs. 31. Dezember 2025

Klares Wachstum in beiden Sparten; alle Regionen setzen Wachstumstrend fort

Sparte	Umsatz	Ertrag ²	Marge ²	Umsatzwachstum ¹ nach Regionen
Bioprocess Solutions	735 Mio. € +8,1% ¹	233 Mio. € +3,4%	31,8 % +0,3 Pp	 <p>EMEA +8,0% 392 Mio. €</p> <p>Amerika +6,0% 308 Mio. €</p> <p>Asien Pazifik +8,9% 199 Mio. €</p>
Lab Products & Services	164 Mio. € +4,9% ¹	34 Mio. € -9,0%	20,7 % -1,9 Pp	

¹ wechsellkursbereinigt ² operatives EBITDA, bereinigt um Sondereffekte

Hohes Kundeninteresse an innovative Technologien für schnellere Entwicklung und Herstellung von neuen Therapien

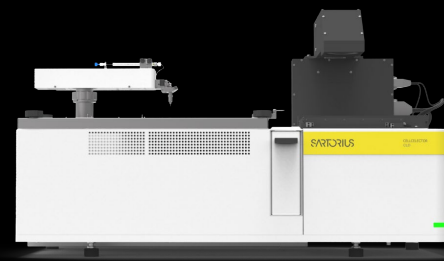
Effizientere Zelltherapieherstellung



Evoe Cell Therapy Platform

Automatisierte, multiparallele Produktion für 4x höheren Ertrag

Effizientere Zelllinienentwicklung



CellCelector CLD

Automatisierte Klonselktion und fortschrittliche Bildgebung



Genetisch optimierte CHO-Wirtszelllinie

Schnellere Klonentwicklung und bis zu 3x höhere Produktivität

Laufende Investitionen in Innovationen, Wachstum und Resilienz



Songdo, Südkorea

Sterile Verbrauchsmaterialien, Labore

Göttingen, Deutschland

Filter

Freiburg, Deutschland

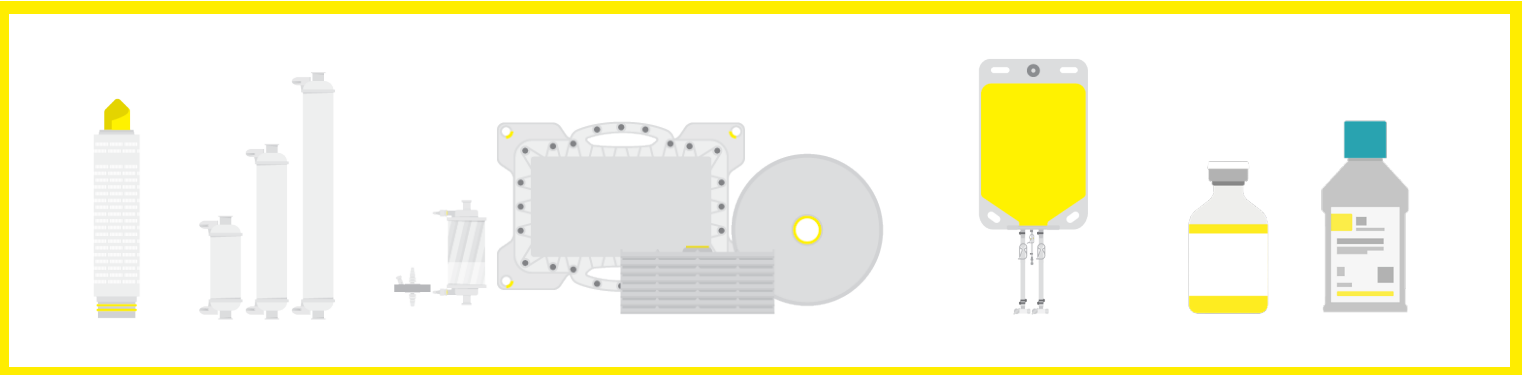
Zellkultur-Reagenzien

Bielefeld, Deutschland

Medien

78 Mio. €
Investitionen

8,6 %
Investitionsquote



Aktualisierte mittelfristige Klimaagenda im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen

2030 mittelfristige Ambitionen

Scope 1 & 2

42%

Senkung der THG-Emissionen
verglichen mit 2022



Nutzung erneuerbarer Energien &
Elektrifizierung der Infrastruktur

Scope 3

51,6%

Senkung der THG-Emissionen im Verhältnis
zur Wertschöpfung¹ verglichen mit 2022



Dekarbonisierung bei Lieferanten, Ökodesign,
Logistik, nachhaltiger Gebäudebau



2045 langfristige Ambitionen

Netto-Null- Emissionen



¹ EBITDA plus Personalkosten

Prognose für 2026 bestätigt: Deutlich profitables Wachstum erwartet

Prognose 2026 ¹	Umsatzwachstum	operative EBITDA-Marge
Sartorius Konzern	rd. 5 bis 9 %	etwas über 30 %
Bioprocess Solutions	rd. 6 bis 10 %	etwas über 32 %
Lab Products & Services	rd. 2 bis 6 %	etwas unter 21 %

- Prognose für den Konzernumsatz beinhaltet Wachstumsbeitrag von rund ~1 Pp aus der Übernahme von MATTEK sowie US-Zollzuschlägen; die der Laborsparte einen Wachstumsbeitrag von ~1,5 Pp aus MATTEK.
- Investitionsquote soll etwa das Vorjahresniveau erreichen.
- Verschuldungsgrad soll auf etwas über 3 reduziert werden.

Aufgrund der erhöhten Dynamiken und Volatilitäten in der gesamten Life-Science-Industrie unterliegt die Prognose von Geschäftszahlen weiterhin einer größeren Unsicherheit, was sich in der aktuellen Bandbreite der Prognose widerspiegelt. Hierin sind potenzielle Änderungen an US-Zöllen ebenfalls nicht berücksichtigt.

1 wechselkursbereinigt

Fragen und Diskussion

